



## ZOO SAFARIPARK STUKENBROCK

Mittweg 16 – 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

### PRESSEMITTEILUNG

## Als die beiden Stars der Safaripark-Manege heimlich die Affen rausließen...

Supertalent-Halbfinalist und Roncalli-Star gemeinsam im Zirkus

**Stars in der Safaripark-Manege: gleich zwei Ausnahme-Artisten begeistern in der Saison 2011 die Zirkus-Besucher – Anthony Wandruschka, Halbfinalist bei der RTL-Show „Supertalent“ bleibt eine weitere Saison, und Karl Ferdinand Trunk, der bis Ende letzten Jahre zum Ensemble im Zirkus Roncalli gehörte, kehrt zurück.**

Artistik vom Feinsten für die Besucher, und ein Wiedersehen für Antony und Karl Ferdinand. Die beiden sind „beste Freunde“. Beide sind im Safaripark „groß“ geworden. Beide haben hier ihre ersten Schritte in der Manege gemacht.

Engagements bei Zirkusunternehmen in aller Welt, Auftritte in Varietés, Auszeichnungen bei Festivals. Die letzte bekam Karl Ferdinand Trunk 2009 beim berühmten Zirkusfestival in Monte Carlo, ein Jahr, bevor sein Freund Anthony mit seiner atemberaubenden Trapeznummer vor den Augen Dieter Bohlers in die Herzen der Zuschauer sprang. Fernsehen? Da war Karl Ferdinand auch schon. Stars in der Manege – die legendäre Krone-Show, zuletzt stand er hier mit Andrea Sawatzki (Tatort) und Jan Feder (Großstadtrevier) vor der Kamera.

Wer der bessere Artist von beiden ist? Keiner. Oder eben beide. Während bei Anthony am Trapez den Zuschauern der Atem stockt, bezaubert Karl Ferdinand mit seiner poetischen „Ponystube“ die Zirkusbesucher im Safaripark auf eine ganz andere Art.

Hinter beiden Nummern steckte harte Arbeit und Disziplin – beides haben die „Jungs“, die inzwischen Männer geworden sind, von ihren Eltern gelernt. Denn beiden stammen aus Zirkusfamilien. Und Zirkuskinder lernen von der Pike auf – nach der Schule.

Beide haben übrigens auch ein Händchen für die Arbeit mit Pferden. Während Karl Ferdinand seine Ponys im Zirkus wippen lässt und schlafen

legt, ist sein Freund für die Vierbeiner verantwortlich, die in der Westernshow auftreten. Und noch eine Disziplin beherrschen beide perfekt: die Jonglage.

Viel Zeit, sich an gemeinsam alte Zeiten zu erinnern, haben beide nicht, denn Proben, Trainings und Auftritte füllen den Tag. Aber das ist vielleicht auch besser so, denn nicht an alle Streiche der Zirkus-Jungs von damals erinnert man sich im Safaripark so richtig gern.

Zum Beispiel damals, als die Jungs Mutproben im Pavian-Gehege absolvierten - „Wer traut sich am weitesten rein?“. Blöd bloß, dass die beiden vergessen haben, die Gehege-Tür wieder richtig zu schließen. Die Affenbande brach aus und musste in einer abendlichen Aktion wieder eingefangen werden.

Parkchef Fritz Wurms erinnert sich noch genau und kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. „Längst verjährt. Ich bin froh, die beiden wieder gemeinsam hier zu haben. Aber abendliche Affenbesuche sind natürlich tabu für die Jungs. Lebenslänglich.“

-Pressestelle-

Phone: 0 52 07 – 92 48 9-0

Fax: 0 52 07 – 92 48 9-288

e-mail: [presse@safaripark.de](mailto:presse@safaripark.de)

Internet: [www.safaripark.de](http://www.safaripark.de)